

BERATUNGSUNTERLAGE · INTERN

LiquiFlor

Häufige Fragen für die Beratung

LiquiFlor verbindet eine große Vielfalt ausgewählter Bakterienkulturen mit Naturextrakten und Fermentation. Diese FAQ-Übersicht beantwortet typische Fragen, die im Beratungsgespräch rund um Zusammensetzung, Einnahme, Verträglichkeit und Lagerung auftreten können.

1 Produkt & Zusammensetzung

Was ist LiquiFlor und für wen ist es gedacht?

LiquiFlor ist ein flüssiges, fermentiertes Nahrungsergänzungsmittel mit **31 ausgewählten Bakterienstämmen** und **24 Naturextrakten**, entwickelt nach dem Konzept von Prof. Dietrich Grönemeyer.

Dank seiner flüssigen Form lässt sich LiquiFlor unkompliziert in den Alltag integrieren. Es ist für eine regelmäßige und auch längerfristige Einnahme konzipiert.

Was bedeutet die 3-Fach-Formel?

Die 3-Fach-Formel ist das Rezepturprinzip der PROF. GRÖNEMEYERS ESSENTIALS-Linie von Cell Essentials. Sie verbindet drei aufeinander abgestimmte Ebenen:

BASIS 31 ausgewählte Bakterienstämme

SYSTEM 24 traditionelle Naturextrakte

TIEFE schonende Fermentation

So entsteht eine vielseitige Rezeptur, bei der die einzelnen Bestandteile gezielt miteinander kombiniert werden.

Welche Naturextrakte sind in LiquiFlor enthalten?

LiquiFlor enthält 24 ausgewählte Naturextrakte:

Ananas Angelikawurzel Anis Basilikumkraut Dillfrüchte Fenchel
Grapefruitkern Hagebuttenfrüchte Heidelbeerblätter Himbeerblätter
Holunderblüten Ingwer Olivenblätter Oreganum Pfefferminze
Reishi (Ling-Zhi) Rosmarinblätter Rotbusch Rotkleeblätter Salbeiblätter
Schwarzkümmelsamen Süßholz Thymian Traubenkern (OPC)

Ist in LiquiFlor Zucker enthalten?

Das fertige Produkt ist nahezu zuckerfrei – geringe Restmengen können enthalten sein. Dass Zuckerrohrmelasse und Rohrzucker dennoch direkt zu Beginn in der Zutatenliste aufgeführt werden, hängt mit dem Fermentationsprozess zusammen.

Zuckerrohrmelasse und Rohrzucker dienen während der Herstellung als Nährstoffgrundlage für die Bakterienkulturen. Im Laufe der Fermentation wird der zugesetzte Zucker von den Mikroorganismen nahezu vollständig verstoffwechselt; geringe Restmengen können im fertigen Produkt verbleiben.

Dass die Ausgangsstoffe trotzdem in der Zutatenliste erscheinen, ist kein Widerspruch: Die Zutaten werden entsprechend der bei der Herstellung eingesetzten Mengen deklariert.

GUT ZU WISSEN FÜR DIE BERATUNG

Der Zucker wird für die Fermentation eingesetzt – das fertige LiquiFlor ist nahezu zuckerfrei. Geringe Restmengen können enthalten sein.

Wie schmeckt LiquiFlor?

LiquiFlor hat einen milden Limettengeschmack mit angenehmer Säure.

Welche Bakterienkulturen sind enthalten?

LiquiFlor kombiniert insgesamt 31 ausgewählte Bakterienstämme mit ca. 30 Milliarden KBE pro Tagesdosis von 30 ml:

Bacillus subtilis, Bifidobacterium animalis, Bifidobacterium bifidum, Bifidobacterium breve, Bifidobacterium longum, Bifidobacterium infantis, Bifidobacterium lactis, Enterococcus faecium, Lactobacillus acidophilus, Lactobacillus amylolyticus, Lactobacillus amylovorus, Lactobacillus bulgaricus, Lactobacillus casei 01, Lactobacillus casei 02, Lactobacillus casei 03, Lactobacillus crispatus, Lactobacillus

delbrueckii, Lactobacillus farraginis, Lactobacillus gasseri, Lactobacillus helveticus, Lactobacillus johnsonii, Lactobacillus paracasei, Lactobacillus parafarraginis, Lactobacillus plantarum, Lactobacillus reuteri, Lactobacillus rhamnosus, Lactobacillus salivarius, Lactobacillus zeae, Lactococcus diacetylactis, Lactococcus lactis und Streptococcus thermophilus.

Da es sich um ein natürlich fermentiertes Produkt handelt, können die Zellzahlen schwanken.

Was bedeutet KBE?

KBE steht für koloniebildende Einheiten und ist eine gebräuchliche Maßeinheit zur Angabe der Menge vermehrungsfähiger Mikroorganismen. LiquiFlor enthält ca. 30 Milliarden KBE pro empfohlener Tagesdosis von 30 ml.

Was unterscheidet LiquiFlor von klassischen Produkten mit Bakterienkulturen?

Viele Produkte mit Bakterienkulturen werden als Kapseln oder Pulver angeboten und enthalten gefriergetrocknete Kulturen. LiquiFlor verfolgt einen anderen Ansatz: Es ist flüssig und fermentiert und kombiniert 31 Bakterienstämme mit 24 ausgewählten Naturextrakten.

Damit bietet LiquiFlor eine interessante Alternative für Kundinnen und Kunden, die ein flüssiges Produkt bevorzugen oder ungern Kapseln einnehmen.

Warum ist LiquiFlor ein flüssiges Präparat?

Mikroorganismen begleiten uns natürlicherweise durch den gesamten Verdauungstrakt – angefangen im Mundraum bis hin zum Darm. LiquiFlor setzt daher bewusst auf eine flüssige, fermentierte Rezeptur.

Bakterienkulturen müssen dabei nicht grundsätzlich verkapselt sein, um die Magen-Darm-Passage zu überstehen. Untersuchungen zeigen, dass auch Bakterienkulturen aus flüssigen und fermentierten Produkten den Verdauungstrakt passieren können.

Sterben Bakterienkulturen durch Magensäure, wenn sie nicht verkapselt werden?

Nein. Damit Bakterien die Magensäure unversehrt überstehen und unbeschadet im Darm ankommen, müssen sie stoffwechselaktiv sein. Wasser spielt dabei eine herausragende Rolle. Zum Schutz vor der Säure aktivieren die Bakterien ein Säure-Resistenz-System, damit der optimale pH-Wert nicht unterschritten wird. So gelangen sie unbeschadet in den Darm und stehen darüber hinaus dem gesamten Verdauungssystem zur Verfügung.

In Natur und Alltag finden sich viele einleuchtende Beispiele für dieses effektive Prinzip:

- Fermentierte Lebensmittel mit nützlichen Bakterienkulturen (z. B. Joghurt, rohes Sauerkraut) haben einen bekannten, probiotischen Effekt, ohne dass sie verkapselt sind.
- Sowohl krankmachende Bakterien (z. B. *Helicobacter pylori*) als auch gesunde Bakterienkulturen leben dauerhaft im Magen.
- Verschiedene Schluckimpfungen (z. B. gegen Rotaviren) werden unverkapselt eingenommen.

Warum sind in LiquiFlor keine Präbiotika enthalten?

LiquiFlor kombiniert Bakterienkulturen, Naturextrakte und Fermentation, verzichtet in seiner Rezeptur jedoch auf zugesetzte präbiotische Ballaststoffe.

Eine getrennte Einnahme bietet den Vorteil, dass Präbiotika bei Bedarf unabhängig von LiquiFlor ausgewählt und individuell dosiert werden können. Das kann insbesondere deshalb sinnvoll sein, weil die Verträglichkeit von Präbiotika individuell unterschiedlich sein kann.

Hinzu kommt ein herstellungsbedingter Grund: Präbiotika ziehen Feuchtigkeit an und können so die Haltbarkeit der Bakterienkulturen beeinträchtigen. Beide Bestandteile haben zudem oft unterschiedliche Lageranforderungen, die sich in einem Produkt nur schwer vereinen lassen.

Was ist Fermentation?

Fermentation ist ein traditionelles Verfahren, bei dem Mikroorganismen Bestandteile eines Ausgangsprodukts umwandeln. Das Verfahren wird bereits seit Jahrtausenden zur Herstellung und Haltbarmachung von Lebensmitteln eingesetzt. Bekannte Beispiele sind Sauerkraut, Joghurt oder andere fermentierte Lebensmittel.

Auch bei LiquiFlor ist die Fermentation ein zentraler Bestandteil des Herstellungsverfahrens.

2 Lagerung & Haltbarkeit

Wie muss LiquiFlor gelagert werden?

Vor dem Öffnen kann LiquiFlor bei Raumtemperatur aufbewahrt werden.

Nach dem Öffnen sollte die Flasche lichtgeschützt und kühl bei maximal 7 °C gelagert werden.

AUSSERDEM WICHTIG

- Flasche vor Gebrauch schwenken, nicht schütteln
- stehend lagern
- nicht direkt aus der Flasche trinken
- nach dem Öffnen innerhalb von ca. einem Monat verbrauchen

Wie lange ist LiquiFlor nach dem Öffnen verwendbar?

Nach dem Öffnen sollte LiquiFlor bei maximal 7 °C im Kühlschrank aufbewahrt und innerhalb von ca. einem Monat verbraucht werden.

Ist ein leichter Überdruck in der Flasche normal?

Durch die Kohlendioxidbildung im Zusammenhang mit der Fermentation kann ein leichter Überdruck in der Flasche entstehen. Deshalb sollte die Flasche vor Gebrauch nur geschwenkt und nicht geschüttelt werden.

3 Anwendung & Einnahme

Wie wird LiquiFlor eingenommen?

Die empfohlene tägliche Verzehrmenge beträgt 30 ml. Diese kann flexibel aufgeteilt werden:

1 × 30 ml

3 × 10 ml

Zu welcher Tageszeit sollte LiquiFlor eingenommen werden?

Idealerweise wird LiquiFlor etwa eine halbe Stunde vor einer Mahlzeit eingenommen.

Was ist beim Einstieg zu beachten?

Insbesondere bei empfindlicher Verdauung kann LiquiFlor zu Beginn langsam eingeschlichen werden.

Dazu zunächst mit 10 ml täglich beginnen und die Menge über einige Tage schrittweise auf die empfohlene Tagesdosis von 30 ml steigern.

Darüber hinaus kann die Tagesdosis auch dauerhaft auf mehrere Einnahmen verteilt werden, zum Beispiel 3×10 ml über den Tag. Die empfohlene Tagesdosis von insgesamt 30 ml bleibt dabei unverändert.

Kann LiquiFlor dauerhaft eingenommen werden?

Ja. LiquiFlor ist nicht ausschließlich für eine kurweise Anwendung gedacht, sondern kann auch regelmäßig und langfristig in die tägliche Ernährungsroutine integriert werden.

Kann LiquiFlor mit anderen Nahrungsergänzungsmitteln kombiniert werden?

Grundsätzlich ja. Eine generelle zeitliche Trennung ist nicht erforderlich.

Bei der gleichzeitigen Verwendung mehrerer Nahrungsergänzungsmittel empfiehlt es sich jedoch, die jeweiligen Inhaltsstoffe und Verzehrempfehlungen zu berücksichtigen. Präbiotika können bei Bedarf separat ergänzt und individuell dosiert werden.

4 Verträglichkeit, Sicherheit & Zielgruppen

Ist LiquiFlor für Kinder geeignet?

Kinder können LiquiFlor grundsätzlich ebenfalls einnehmen. Empfohlen wird dabei eine reduzierte Tagesmenge von 15 ml.

Was ist bei gleichzeitiger Medikamenteneinnahme zu beachten?

Bei regelmäßiger Medikamenteneinnahme sollte die Verwendung von LiquiFlor vorsorglich mit der behandelnden Ärztin bzw. dem behandelnden Arzt oder der Apotheke abgestimmt werden. So können individuelle Besonderheiten und mögliche Wechselwirkungen berücksichtigt werden.

Was ist bei der Einnahme von Antibiotika zu beachten?

Bei einer Antibiotikatherapie sollte die gleichzeitige Einnahme von Nahrungsergänzungsmitteln mit Bakterienkulturen mit der behandelnden Ärztin, dem behandelnden Arzt oder der Apotheke abgestimmt werden. Dort kann auch beurteilt werden, ob ein zeitlicher Abstand zur Einnahme des Antibiotikums sinnvoll ist.

Ist LiquiFlor vegan, glutenfrei und laktosefrei?

LiquiFlor ist vegan, glutenfrei, laktosefrei und hefefrei sowie nahezu zuckerfrei – geringe Restmengen können enthalten sein.

vegan

glutenfrei

laktosefrei

hefefrei

nahezu zuckerfrei

Ist LiquiFlor während Schwangerschaft und Stillzeit geeignet?

Für die enthaltenen Naturextrakte liegen für die Anwendung während Schwangerschaft und Stillzeit keine ausreichenden Erkenntnisse zur Verträglichkeit vor.

Daher empfehlen wir, die Einnahme von LiquiFlor während der Schwangerschaft oder Stillzeit vorab mit der behandelnden Ärztin, dem behandelnden Arzt oder der Hebamme abzustimmen.

Gibt es Personengruppen, die vor der Einnahme Rücksprache halten sollten?

Bei bestehenden Erkrankungen, regelmäßiger Medikamenteneinnahme sowie während der Schwangerschaft und Stillzeit empfehlen wir, die individuelle Eignung von LiquiFlor vorab mit medizinischem Fachpersonal abzustimmen.

LiquiFlor enthält außerdem Süßholz. Personen, für die der Verzehr von Süßholz nicht empfohlen wird, sollten dies entsprechend berücksichtigen.

Ist LiquiFlor bei Histaminintoleranz geeignet?

LiquiFlor wird ohne Histamin hergestellt und enthält keine histaminbildenden Bakterienstämme. Dennoch kann die individuelle Verträglichkeit bei einer Histaminintoleranz von Person zu Person unterschiedlich sein. Daher lässt sich keine pauschale Aussage zur Verträglichkeit treffen.

Bei bekannter Histaminintoleranz empfehlen wir, die individuelle Verträglichkeit vorsichtig zu testen. Bei ausgeprägter Histaminintoleranz oder Unsicherheit sollte die Einnahme vorab mit ärztlichem Fachpersonal oder einer qualifizierten Ernährungsfachkraft abgestimmt werden.

5 Qualität & Herstellung

Woher stammen die Bakterienkulturen?

Die für LiquiFlor verwendeten Bakterienstämme stammen aus Deutschland.

Wie wird die Qualität sichergestellt?

Anzucht und Fermentation der Mikroorganismen finden unter laufenden Laborkontrollen statt. Die verwendeten Bakterienstämme werden zudem regelmäßig genotypisiert.

Enthält LiquiFlor Konservierungs- oder Farbstoffe?

LiquiFlor wird ohne Konservierungs-, Farb- und Geschmacksverstärker hergestellt.

Die vollständige Zusammensetzung und alle kennzeichnungspflichtigen Bestandteile sind der Zutatenliste auf der Verpackung zu entnehmen.

Wo wird LiquiFlor hergestellt?

LiquiFlor wird in Deutschland hergestellt.

AUF EINEN BLICK

Kurz & knapp – die wichtigsten Fakten für die Beratung

31 Bakterienstämme

Eine große Vielfalt ausgewählter Bakterienkulturen.

30 Milliarden KBE

pro empfohlener Tagesdosis von 30 ml.

Einfache Einnahme

30 ml täglich – auf Wunsch aufteilbar.

Nach Anbruch kühl lagern

Bei max. 7 °C und innerhalb von ca. einem Monat verbrauchen.

24 Naturextrakte

Von Anis und Fenchel über Ingwer bis Reishi und Traubenkern.

Flüssig & fermentiert

Eine Alternative für alle, die keine Kapseln einnehmen möchten.

Für die langfristige Routine

Für eine regelmäßige, auch längerfristige Einnahme konzipiert.

HERSTELLER

Cell Essentials GmbH
Margarete-von-Wrangell-Str. 13
65779 Kelkheim (Taunus)

KONTAKT

info@cell-
essentials.de

NUR FÜR INTERNE ZWECKE

Ausschließlich für interne Schulung und Beratung. Weitergabe an Dritte, Vervielfältigung oder Verwendung zu Werbezwecken nicht gestattet.

